DIE LUPE

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Ausgabe 08/2022 • 06.11.-10.12.2022

Vom Abschied nehmen

Unser Leben –
ein Weg voller Abschiede:
wenn Beziehungen scheitern,
wenn Hoffnungen sich zerschlagen,
wenn Lebensphasen beendet sind,
wenn vertraute Menschen sterben,
wenn der eigene Tod naht.

Täglich lernen
abschiedlich zu leben:
die eigenen Grenzen erkennen,
die eigene Endlichkeit annehmen
und in diesem Bewusstsein
offen sein für das Leben
und jeden kostbaren Augenblick.
Gisela Baltes

Wenn Ende August die ersten Blätter von unserem Kirschbaum zur Erde fallen, überkommt mich immer ein Gefühl von Wehmut - der Sommer ist vorüber. Aber schon bald schweifen meine Gedanken in die Zukunft. Ich weiß: dieser Baum wird im nächsten Jahr wieder große Freude bereiten mit seinen wunderschönen Blüten, köstlichen Früchten und dem Schatten, den er an heißen Sommertagen spendet.

In der Bibel finden wir viele Abschiedsgeschichten. Oft nehmen wir sie nicht als solche wahr, weil wir sie als Aufbruchsgeschichten lesen. Wie ist es wohl Abraham ergangen, als er aus seinem Heimatland aufbrach? Oder Rut und Noomi, die nach dem Tod ihrer Männer ihr Land verließen? Und da ist das Leiden und Sterben Jesu. Jesus regelt die Zukunft, er vermeidet aber auch den schmerzvollen Abschied nicht, sondern hält ihn aus. Wir sehen seinen Tod heute in dem Wissen um die Auferstehung, aber Jesus musste zuerst den schweren Weg gehen.

Auch unser Alltag ist geprägt von Abschieden jeglicher Art. Mit jeder Lebensentscheidung verabschiede ich mich von Träumen, Hoffnungen, Gewohnheiten und Erwartungen.
Abschied nehmen geschieht immer in zwei Richtungen. Zunächst einmal ist beim Abschied nehmen das Rückschauen wichtig, nichts schön reden, Trauer und Wehmut zulassen und in dem Wissen leben, dass alles, auch das Unvollendete, bei Gott gut aufgehoben ist.

Und dann ist da der Blick nach vorne, die Hoffnung, die mich in die Zukunft gehen lässt und mir die Gewissheit gibt, dass alles, was kommt, unter Gottes Segen steht.
Jeder Abschied verändert mich. Mit jedem Abschied lerne ich mich selbst besser kennen und vielleicht werde ich mit jedem Abschied auch ein bisschen aufmerksamer und dankbarer für das, was mir an Kostbarkeiten in meinem Leben geschenkt ist.

Angelika Sattlegger

Herausgeber: Stadtpfarramt St. Josef | 9500 Villach, Richtstraße 33
Telefon: 04242 / 370 72 | E-Mail: villach-stjosef@kath-pfarre-kaernten.at
Druck: Santicum Medien GesmbH | 9500 Villach, Kasmanhuberstraße 2

Personelle Veränderungen in unserer Pfarre ...

Liebe Pfarrgemeinde, mein Name ist Ulli Haßler, und ich bin ab Anfang November die neue Pastoralassistentin in der Pfarre St. Josef. Geboren wurde ich am 31. Oktober 1979 in Klagenfurt. Aufgewachsen bin ich im „Krastal“, in der Pfarrgemeinde Treffen. Nach Abschluss der Religionspädagogischen Hochschule im Jahr 2007 startete ich bei der Katholischen Jugend Kärnten als Regionaljugend- und Jugendzentrumsleiterin für das Dekanat Villach Stadt und Villach Land. Nach sieben spannenden Jahren wurde ich Projektreferentin für kärntenweite Projekte, Jungpfarrgemeinderäte und Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Jugend. Ein Jahr später bekamen mein Ehemann und ich unsere Tochter Kirsten. Ab Herbst 2017 wirkte ich als Pastoralassistentin in den Pfarren Arnoldstein und Thörl Maglern und danach in der Stadtpfarrkirche St. Jakob/Villach und ein Jahr im Katholischen Jugendzentrum Villach. Jetzt freue mich auf meine neuen Aufgaben in der Kinder- und Jugendpastoral in Eurer Pfarre und auf viele schöne Momente mit den Kindern und Jugendlichen und mit Euch!

Vor kurzem haben die Kleriker und Laien des erweiterten Dekanatsrates in geheimer Wahl zwei Dreiervorschläge zur Ernennung des Dechanten erstellt. Auf dieser Grundlage hat Herr Diözesanbischof Dr. Marketz mich für eine weitere Funktionsperiode von sechs Jahren zum Dechant unseres Dekanates ernannt. Da Frau Barbara Velik im letzten Jahr als Dekanatsassistentin ausgeschieden ist, habe ich unsere Pfarrassistentin gebeten, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich bin Heidi Wassermann-Dullnig dankbar, dass sie sich der Herausforderung der Koordinierung von pastoralen Handlungsfeldern auf Dekanatsebene stellt. Natürlich steht sie weiterhin als Pfarrassistentin zur Verfügung, allerdings nicht mehr im vollen Umfang. Was ihr in Erfüllung dieser Aufgaben fehlt, wird durch eine neu gewonnene, erfahrene und wertvolle Mitarbeiterin ausgeglichen werden. Frau Ulli Haßler wechselt vom Jugendzentrum St. Jakob in reduziertem Stundenausmaß zu uns.
Wir heißen sie in unserem Team herzlich willkommen!
Ihr Pfarrmoderator
Herbert Burgstaller

A hamlane Zeit

Unser Adventsingen unter dem Motto „Advent – a hamlane Zeit“ findet am 1. Adventsonntag, dem 27.11., um 17 Uhr in der Sankt Josef Kirche statt. Die instrumentale Gestaltung übernimmt die Volksmusik Meschnigg.
Wir freuen uns darauf, Sie mit Musik und Gedichten auf die Adventzeit einstimmen zu können!
Die Singgemeinschaft Bergfreunde

heilsam – Schreibwerkstatt zum Suchen und Finden

Biblische Impulse, Schreibideen und Meditationen laden dazu ein, sich hörend und schreibend einen persönlichen Raum der Gottesbegegnung zu gestalten, der auch im Alltag zur Behausung wird.

Erstes Treffen: Dienstag 15. November von 19 bis 20 Uhr in der Pfarre Sankt Josef, Begleitung: Waltraud Kraus-Gallob und Heidi Wassermann-Dullnig.

Information und Anmeldung:
waltraud.kraus-gallob@kath-kirche-kaernten.at, 0676/8772-2408

Gut vernetzt

Dank unserer jungen Pfarrgemeinderätinnen Sofia Lexe und Daniela Frank sind wir jetzt auch auf Facebook und Instagram mit aktuellen Berichten und Vorankündigungen zu finden – einfach nach der Pfarre Villach Sankt Josef suchen!

Dr. Johann Schwaiger
Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
9500 Villach, Richtstr. 35
Tel. 04242 / 32 889
Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,
Mo 16 – 18 h , Mi 16 – 20 h

alle Farben dieser Welt
www.farbenzentrum.at
FarbenZentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl GmbH

AUTO DIENST Plasounig
KFZ Werkstatt
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
9500 Villach
Tel.: 0 42 42 / 372 80
Fax: 0 42 42 / 372 80-4
DER FREUND IHRES AUTOS

Ich danke für ...

Beim Erntedankfest stand Anfang Oktober das „Danke sagen“ im Mittelpunkt. Pfarrmoderator Herbert Burgstaller spannte in der Messfeier einen Bogen namens Wertschätzung zwischen unerfüllten Bedürfnissen und dem, was dem Menschen geschenkt ist. Die pikante Agape im Anschluss bot bei lauem Herbstwetter Zeit zum Gespräch unterm Nussbaum.

Du bist der Töpfer

Der Sankt Josefer Pfarrgemeinderat verbrachte kürzlich vierundzwanzig Stunden in Gurk, um aufzutanken, das Miteinander zu stärken und bewährte und noch nicht begangene Wege für das Pfarrleben anzuschauen. Zu Beginn erinnerte das Töpfern einer Schale an das Geben und Nehmen eines jeden Menschen, das begrenzt ist und von der Kraft abhängt, die von Gott kommt. Weiters waren ein Taizé-Gebet in der dunklen Krypta, spielerische Herausforderungen für die Lachmuskulatur und eine Messfeier mit Pfarrmoderator Herbert Burgstaller am Programm. Die gemeinsame Zeit roch nach frischer Luft.

hwd

Mission possible ...

Am Sonntag der Weltmission sprach Dr. Mojca Bertoncel, die im Oktober als Praktikantin in Sankt Josef war, über das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner, die im Tempel beten. Mission sei, so die Gastpredigerin, mit Demut und Liebe in jeder Lebenssituation und an jedem Ort möglich. Im Anschluss an die Heilige Messe luden Produkte aus dem Weltladen dazu ein, einen Beitrag für eine gerechtere Welt zu leisten.

Besuch in Taizè

Gleich welche Bildung ein Mensch besitzt,
der Glaube ist für jeden Menschen ein demütiges
Vertrauen auf Gott.
Würde der Glaube uns überheblich machen,
kämen wir nirgendwohin.
Frére Roger Schütz

Luise-Marie Höhndorf, Angelika und Martin Sattlegger erzählen über ihre Eindrücke von ihrem Aufenthalt in Taizé im September 2022.
Freitag, 18. November – 19 Uhr
im Pfarrsaal St. Josef/Villach

WAGNER
FÜR HAARE

SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

HB HOCHKOFLER
BUSREISEN
Triglavstraße 10
9500 Villach
04242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
www.hochkofler.com

GOTTESDIENSTORDNUNG

SO	**6.11.**	**32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**	
		10.15 Uhr	Wort- und Kommuniongottesdienst
DI	8.11.	18.30 Uhr	Heilige Messe (++ Familie Messner)
DO	10.11.	17.45 Uhr	Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe
			(++ Gertrude und Eduard Tengg, Schwester Getrude)
SO	**13.11.**	**33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**	
		10.15 Uhr	Heilige Messe mit Herzklang St. Josef
			(++ Familie Bergmann - Nadrag)
		17.00 Uhr	**MARTINSFEST**
DI	15.11.	18.30 Uhr	Heilige Messe (+Hedwig Kuchler)
DO	17.11.	17.45 Uhr	Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe
			(++ Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
SO	**20.11.**	**CHRISTKÖNIGSSONNTAG**	
		10.15 Uhr	Heilige Messe
			mit der Schola zum Tag der Kirchenmusik
DI	22.11.	18.30 Uhr	Heilige Messe
DO	24.11.	17.45 Uhr	Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe
SO	**27.11.**	**1. ADVENTSONNTAG**	
		9.00 Uhr	Heilige Messe
			(++ Anna und Peter Kirchberger)
			Segnung der Adventkränze
DI	29.11.	18.30 Uhr	Heilige Messe
DO	1.12.	17.45 Uhr	Rosenkranzgebet
		18.30 Uhr	Heilige Messe
			nach der Hl. Messe eucharistische Anbetung
			anschließend berichtet Sr. Anaclet Nussbaumer über das Sozialprojekt der Missionsschwestern in Rumänien
			Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern
SO	**4.12.**	**2. ADVENTSONNTAG**	
		10.15 Uhr	Wortgottes- und Kommunionfeier
			Sammlung für Bruder & Schwester in Not
			Von Kindern vorbereiteter Adventbazar
DI	6.12.	**6.30 Uhr**	**Rorate**
DO	**8.12.**	**HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**	
		9.00 Uhr	Heilige Messe
SO	**11.12.**	**3. ADVENTSONNTAG**	
		10.15 Uhr	Heilige Messe mit Herzklang St. Josef

Der Nikolaus ist im Pfarrgebiet Sankt Josef unterwegs

am Montag, dem 5. Dezember
von 16.00 bis 20.00 Uhr

Wenn Sie seinen Besuch wünschen, bitten wir um Anmeldung dienstags und donnerstags vom 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Tel. Nr. 0676 8772 7517

Anmeldeschluss ist der 30. November!

Liebes Gedenken an Verstorbene

Es verstarben am

2. Oktober 2022
Hildegard Valerie Henriette MIKL
Fliederstraße

18. Oktober 2022
Andreas BARTL-EDELBACHER,
Kärntner Str.

25. November 2021
Christina ELMER, Kiesweg

Das ewige Licht leuchte ihnen!

Den Angehörigen Kraft und Trost!

Aufschreiben!

In meinem Tagebuch befinden sich geheime Wünsche, Erlebnisse, Gedanken, Gemütsverfassungen und viele glückliche Momente voll Dankbarkeit. Nicht umsonst ist es streng geheim!

Professoren gelangten anlässlich einer Studie mit drei Gruppen zu erstaunlichen Ergebnissen. Eine Gruppe notierte jeden Tag, wofür sie dankbar ist, die zweite schrieb alle schlechten Ereignisse auf und die dritte sollte neutral über alles Erlebte berichten.

Die erste Gruppe wies messbar mehr Optimismus bei der Befragung auf. Es verbesserte sich sowohl das psychische als auch das körperliche Wohlbefinden. Schwindel, Kopfschmerzen, Muskelverspannungen oder Bauchschmerzen nahmen ab, auch die Besuche beim Arzt waren geringer, die Schlafqualität erhöhte sich, es wurde mehr Sport betrieben und mehr Lebensfreude verspürt als bei den Personen der Vergleichsgruppen.

Die Begründung: neben dem Gefühl der Dankbarkeit ist kein Platz für Neid, Angst oder Wut und somit wird Zufriedenheit gesteigert…

Die Abende werden in dieser Jahreszeit länger, im Advent für viele von uns auch besinnlicher. Ein guter Zeitpunkt, jeden Tag zurück zu blicken und die schönen Dinge schriftlich festzuhalten. Ich will mein Tagebuch wieder zur Hand nehmen. Ganz nebenbei: Schreiben ist gut fürs Gehirn! Bin schon gespannt auf die Wirkung!

Eure Kirchenmaus ***Fini***

Nächster Redaktionsschluss: 29.11.2022
Das nächste Pfarrblatt erscheint am 9.12.2022
Vielen Dank fürs Verteilen des Pfarrblatts!
Briefe an die LUPE: pfarrblattst.josef@gmx.at